

Sitzung	Technischer Ausschuss - öffentlich - 27.09.2016		
Beratungspunkt	Eigenbetrieb Wasserwerk / Erweiterung Wassergewinnung - Ergebnis Probebohrung		
Anlagen	-		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-019/13 4-110/13 4-034/15	Sitzung TA-NÖ TA-Ö GR-Ö	Datum 05.02.2013 09.07.2013 28.04.2015

Erläuterungen:

Am 28.04.2015 hat der Gemeinderat die Vergabe zur Erkundungsbohrung, Erweiterung der Wassergewinnung, beschlossen. Im Sommer 2015 wurde die Bohrung durchgeführt, jedoch musste bis auf eine Tiefenstufe von ca. 100 m, entgegen der Planung von 67 m, gebohrt werden. Es wurden Pumpversuche gemacht und Wasserproben entnommen. Gegenüber der Gutterquelle besitzt das Wasser im Versuchsbrunnen eine deutlich höhere Härte, die mit der Wasserhärte der Bad Dürheimer Brunnen vergleichbar ist. Der Nitratgehalt liegt mit 36 mg / l über dem der Gutterquelle mit 14 mg / l. Jedoch ist das Wasser zur Notversorgung gut geeignet. Im Gutachten des Ingenieurbüros Fritz vom 22.12.2015 wird die Empfehlung ausgesprochen, den Versuchsbrunnen zu einem Produktionsbrunnen auszubauen. Um die tatsächliche, maximale Entnahmemenge feststellen zu können, ist es nun notwendig, den Brunnen auf ca. 0,80 m aufzuboehren und dann im offenen Bohrloch einen weiteren Pumpversuch durchzuführen. Erst wenn dieses Ergebnis ausreichend ist, würde der Brunnen endgültig ausgebaut. Nach zwei weiteren Bauabschnitten könnte der Brunnen an das Netz der Gutterquelle genommen werden.

Ermittlung der Kosten nach derzeitigem Stand bis zur Inbetriebnahme		
Jahr	Maßnahme	Kosten in € (netto)
2017	Vorplanung Brunnenbau	50.000,00 €
2018	Entwurfsplanung und Ausführung Brunnenbau, Vorplanung Pumpenhaus und Förderungstechnik	690.000,00 €
2019	Entwurfsplanung Pumpenhaus und Förderungstechnik, Ausführung Pumpenhaus und Fördertechnik, Zuleitung der Energieversorgung, Vorplanung Rohrnetzbau und Einbindung Gutterquelle	525.000,00 €
2020	Entwurfsplanung Rohrnetzbau und Einbindung Gutterquelle, Ausführung Rohrnetzbau und Einbindung Gutterquelle, Inbetriebnahme der Gesamtanlage	710.000,00 €
Summe, ca.		1.975.000,00 €

Ziel ist es, eine nahezu vollwertige Ersatzversorgung bei einem Ausfall der Gutterquelle zu realisieren. Je nach Qualität des Wassers kann entschieden werden, ob das Wasser in der Gutterquelle aufbereitet werden muss. Grundsätzlich besteht

nach dem derzeitigen Planungsstand die Möglichkeit, dies zu jeder Zeit und in ausreichender Menge zu tun.

Mit weiteren Fördermitteln des Landes Baden-Württemberg ist nicht zu rechnen.

1
BM

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der Beprobung des Versuchsbrunnens werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Mittel für den Ausbau der Notwasserversorgung in den Wirtschaftsplan für die Jahre 2017 bis 2020 einzustellen.
3. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Realisierung der vorgestellten Notwasserversorgung.

Beratung: